



**Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang**  
**Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig für das  
Wintersemester 2015/16

**Stand: 22.09.2015**

**Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2015/16 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

**Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung des Bachelor of Education Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik – Vocational Education/Social Pedagogy and Social Services an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der Fassung vom 9. Juli 2010, zuletzt geändert am 1. Oktober 2015, für Studierende, die ihr Bachelorstudium im Sommersemester 2014 aufgenommen haben oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen.**

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 22.07.2015.

## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### 2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

### 3. Übergangsbestimmungen

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: "Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester") und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

- b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.
- c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	65
2. Arbeits- und Berufskunde (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	69
3. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	8
4. Biologie	32
5. Deutsch	33
6. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	14
7. Englisch	49
8. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	64
9. Förderpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	18
10. Kunstdidaktik	78
11. Mathematik	92
12. Musik	93
13. Psychologie (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	22
14. Recht (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	28
15. Evangelische Religionslehre	113
16. Katholische Religionslehre	145
17. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	67
18. Sozialkunde	172
19. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	10
20. Soziologie (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	26
21. Sport	189
22. Statistik/Forschungsmethodik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	30

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“

(mind. 210 ECTS-Punkte)

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
<p><b>Bachelor</b> <u>Strukturplan</u></p> <p><u>Fächerverteilung</u></p>	<p>12 ECTS-Punkte Bachelor-Arbeit min. 88 ECTS-Punkte</p> <p>-----</p> <p>15 ECTS-Punkte Sozialpädagogik (8 + 7) 15 ECTS-Punkte Elementar- und Familien- pädagogik (8 + 7) 10 ECTS-Punkte Förderpädagogik (5 + 5) 18 ECTS-Punkte Psychologie (10 + 8) 10 ECTS-Punkte Soziologie 12 ECTS-Punkte Recht mind. 8 ECTS-Punkte Statistik/Forschungs- methodik</p>	<p>(71-) 72 ECTS-Punkte (incl. 12 ECTS-Punkte Fachdidaktik)</p>	<p>33 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach</p> <p>-----</p> <p>8 ECTS-Punkte Allgemeine Pädagogik 10 ECTS-Punkte Arbeits-/ Berufskunde (5 + 5) 5 ECTS-Punkte Schulpädagogik I 5 ECTS-Punkte Psychologie (EWS) 5 ECTS-Punkte Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum</p>

# **1. Allgemeine Pädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## **2. Arbeits- und Berufskunde**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

### 3. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik

Sem	Sozialpädagogik 15 ECTS-Punkte	Elementar- und Familienpädagogik 15 ECTS-Punkte	Förderpädagogik 10 ECTS-Punkte	Psychologie 18 ECTS-Punkte	Soziologie 10 ECTS-Punkte
1	Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I und II (P) 8 bzw. 7 ECTS-Punkte				
2					
3				Grundlagen der Psychologie I (P) 10 ECTS-Punkte	Allgemeine Soziologie oder Sozialstrukturanalyse (WP) 10 ECTS-Punkte
4					
5	Elementar- und Familienpädagogik I + II (P) 8 bzw. 7 ECTS-Punkte				
6			Förderpädagogik I (P) 5 ECTS-Punkte		
7			Förderpädagogik II (P) 5 ECTS-Punkte		

Sem	Recht 12 ECTS-Punkte	Statistik/Forschungsmethodik min. 8 ECTS-Punkte	Bachelorarbeit 12 ECTS-Punkte
1		Statistik/Forschungsmethodik (P) min. 8 ECTS-Punkte	
2			
3			
4	Recht (P) 12 ECTS-Punkte		
5			
6			
7			Bachelorarbeit (P) 12 ECTS-Punkte

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführung in die Sozialpädagogik (2 SWS) V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlegende Kenntnisse der rechtlich bestimmten Aufgaben und Organisationsstrukturen sowie der Handlungs- und Arbeitsfelder</li> <li>○ Kenntnis und Unterscheidung der zentralen Theorieansätze und ihrer disziplinären Bezüge</li> <li>○ Theoriegestützte Begründung der grundlegenden professionellen Handlungsorientierungen und methodischen Prinzipien</li> <li>○ Analyse gesellschaftlicher Funktionen im Kontext der historischen Entwicklung</li> <li>○ Einordnung und Aufgabenbestimmung im Kontext sozialpolitischer Strukturen und Entwicklungen</li> <li>○ Herstellung von Zusammenhängen zwischen institutionellen Ordnungen und methodischen Handlungsmöglichkeiten in verschiedenen Handlungs- und Arbeitsfeldern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Historische Entstehungszusammenhänge</li> <li>○ Zentrale Rechtsgrundlagen und Organisationsstrukturen</li> <li>○ Überblick zu den Arbeitsfeldern und Adressatengruppen</li> <li>○ Sozialpolitische Einordnung</li> <li>○ Hauptansätze der Theoriebildung</li> <li>○ Grundlegende Praxisorientierungen und Handlungsmethoden</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. und 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Einführung in die Sozialpädagogik: Wintersemester Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik: Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>2 aus 3:</b> S: Soziale Probleme und abweichendes Verhalten (2 SWS) S: Konzepte und Organisationsformen (2 SWS) S: Interventionsprogramme, Qualitätssicherung, Evaluation (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis von Grundlagen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz sozialer Problemlagen</li> <li>○ Fähigkeit zur Beschreibung (und Systematisierung) sozialer Problemlagen</li> <li>○ Fähigkeit zur Beschreibung und Einordnung verschiedener Formen abweichenden Verhaltens</li> <li>○ Kenntnis zentraler Devianztheorien und Erschließung sozialpädagogischer Optionen des Umgangs mit einzelnen Devianzformen</li> <li>○ Grundkenntnisse und Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen zur Begründung und Modifizierung von Interventionen bei sozialpädagogischen Problemlagen</li> <li>○ Grundkenntnisse hinsichtlich Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation im sozialpädagogischen Arbeitsbereich.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Korrespondierende Arbeits- und Praxisfelder</li> <li>○ Charakterisierung Sozialer Probleme</li> <li>○ Exemplarische Betrachtung von Sozialen Problemlagen (z.B. Armut, Kriminalität, Gewalt)</li> <li>○ Theorien Abweichenden Verhaltens</li> <li>○ Arbeitsformen, Organisationen und Bedingungen für sozialpädagogisches Handeln</li> <li>○ Berufliche Widersprüche und Paradoxien sozialberuflichen Handelns</li> <li>○ Grundfragen sozialpädagogischer Diagnostik</li> <li>○ Merkmale eines Hilfeplanprozesses (s. Jugendhilfe)</li> <li>○ Grundansätze zur Intervention bei auffälligem bzw. problematischem Verhalten</li> <li>○ Grundkonzepte und -maßnahmen zur</li> </ul>

	Qualitätssicherung und Evaluation
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. und 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	LV 1: Referat (90 Min) LV 2: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Elementar- und Familienpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Elementar- und Familienpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik (Bisherige Bezeichnung: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) V: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik (Bisherige Bezeichnung: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit zu kennen und einzuordnen,</li> <li>• grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen zu können (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung),</li> <li>• grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen zu können,</li> <li>• grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu kennen und angemessen interpretieren zu können,</li> <li>• grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen zu können.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen über die Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik. Institutionelle Zusammenhänge sowie methodisch-didaktische und administrative Aspekte.  Grundlegende Inhalte der Elementar- und Familienpädagogik, darunter historische, theoretische und gesellschaftliche Entwicklungen von Kindheit und Familie, Theorien und Modelle früh-kindlicher Bildung und Erziehung, pädagogische Ansätze der Frühpädagogik, das Kind im System der Familien- und Jugendhilfe sowie methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.

<b>Semester (empfohlen)</b>	5. und 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik: Wintersemester Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik: Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulprüfung</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (90 Min.)  Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulprüfung (Klausuren) (à 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulprüfung: Note aus Modulprüfung 1 50%, Note aus Modulprüfung 2 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Elementar- und Familienpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Elementar- und Familienpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p>2 aus 3:</p> <p>S: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p> <p>S: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Konzepte der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p> <p>(In einer Veranstaltung ist ein Referat zu halten. In dem Fall werden 3 ECTS-Punkte erworben. Zu einer zweiten Veranstaltung ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. In dem Fall werden 4 ECTS-Punkte erworben.)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit zu kennen und einzuordnen,</li> <li>• grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen zu können (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung),</li> <li>• grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen zu können,</li> <li>• grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu kennen und angemessen interpretieren zu können,</li> <li>• grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen zu können.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen über die Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik. Institutionelle Zusammenhänge sowie methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Vertiefung grundlegender Inhalte der Elementar- und Familienpädagogik, darunter historische, theoretische und gesellschaftliche Entwicklungen von Kindheit und Familie, Theorien und Modelle früh-kindlicher Bildung und Erziehung, pädagogische Ansätze der Frühpädagogik, das Kind im System der Familien-</p>

	und Jugendhilfe sowie methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. und 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	LV 1: Referat (unbenotet)(90 Min.) LV 2: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow))
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Förderpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Förderpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Förderpädagogische Ansätze und Methoden (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis und Fähigkeit zur problembezogenen Anwendung grundlegender Theorie- und Handlungsansätze aus der Heil- und Förderpädagogik</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse von Unterstützungsbedarfen relevanter Zielgruppen</li> <li>○ Fähigkeit zur Beurteilung von Interventionsbedingungen und der Angemessenheit von Angeboten und Maßnahmen</li> <li>○ Fähigkeit zur Problematisierung impliziter Menschenbilder</li> <li>○ Fähigkeit zur Beurteilung von Diagnosebefunden und Förderplänen</li> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion der Beziehungsgestaltung</li> <li>○ Kenntnis der Benachteiligungsfaktoren bei der I. und II. Schwelle in der Arbeitswelt</li> <li>○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung eines Fördermoduls</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theoretische Grundlagen zur Erklärung und zum Verständnis von Verhaltensproblemen und ihren sozialen Zusammenhängen bei relevanten Zielgruppen</li> <li>○ Förder- und heilpädagogische Ansätze und Methoden (insbesondere bezogen auf Verhaltensauffälligkeiten und Lernbehinderungen)</li> <li>○ Diagnostische Verfahren und Befunde</li> <li>○ Überblick über Behinderungsformen, über sozial-emotionale Auffälligkeiten und Teilleistungsstörungen</li> <li>○ Gesellschaftliche Stigmatisierung, Stigmamanagement</li> <li>○ Aspekte und Prinzipien förder- bzw. heilpädagogischer Arbeit (z.B. Prävention, Frühförderung, Kompensation, Normalisierung, Integration)</li> <li>○ Überblick über methodische</li> </ul>

	<p>Vorgehensweisen in der Angebots- und Maßnahmepraxis, exemplarische Betrachtung ausgewählter Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betonung und Bedeutung der Beziehungsgestaltung</li> <li>○ Individuelle Förder- und Entwicklungspläne</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Förderpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Förderpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-03-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>2 aus 3:</b></p> <p>S: Einzelfall- und gruppenbezogenes methodisches Handeln in Bezug auf besondere Benachteiligungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)</p> <p>S: Gesprächsführung (2 SWS)</p> <p>S: Institutionelle Rahmenbedingungen und Organisationskonzepte der Förderpädagogik (2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Techniken zur Förderung des Kommunikations- und Sozialverhaltens bei den relevanten Zielgruppen</li> <li>○ Fähigkeit zur Entwicklung methodischer Konzepte sowie Reflexion ihrer Anwendungsvoraussetzungen im Zusammenhang institutioneller und organisatorischer Rahmenbedingungen</li> <li>○ Reflexion der Wirkungen förderpädagogischer Konzepte und Methoden sowie deren sozialer Nebenfolgen</li> <li>○ Kenntnisse der Zusammenhänge gesellschaftlich-institutioneller und individueller Faktoren der Konstitution von Förderbedarf</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse von Gesprächs- und Interaktionssituationen</li> <li>○ Kompetenzen der Gesprächsführung</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse sowie konzeptionellen und methodischen Berücksichtigung sozialer Integration/Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf</li> <li>○ Kenntnis und Fähigkeit zur Einschätzung von aktuellen und historischen Entwicklungen förderpädagogischer Ansätze sowie ihrer rechtlichen und institutionellen Grundlagenkenntnisse</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über institutionelle Grundlagen und organisatorische Konzepte der Förderpädagogik</li> <li>○ Diagnostik, Defizit- und Ressourceneinschätzung</li> <li>○ Pädagogische und didaktische Methoden im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Rahmen von Einzelfall- und Gruppenarbeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikatives Handeln in Gesprächssituationen</li> <li>○ Überblick zu Gesprächstypen</li> <li>○ Analyse von Gesprächssituationen und Interaktionskonstellationen</li> <li>○ Gruppenprozesse und Gruppendynamik sowie Methoden der Gruppenarbeit</li> <li>○ Soziale und individuelle Entstehungsbedingungen von Förderbedarf</li> <li>○ Bedingungen und Formen der sozialen Integration bzw. Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. und 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 30 Minuten)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	in einem der gewählten Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Psychologie I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-04-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>V/Ü Einführung in die Psychologie</b> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><b>V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1)</b>(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><b>V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1)</b>(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><b>Seminar: Grundlagen der Psychologie</b> (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte im Fach Psychologie notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit, zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen.</p> <p>2. Dazu sollen die Studierenden ausgehend von einer Einführung in die Psychologie einen Überblick über das Fach Psychologie gewinnen, d.h. fundierte Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde. Außerdem sollen sie vertiefte Fachkenntnisse in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>V/Ü Einführung in die Psychologie:</b> Überblick über wichtige Konzepte v.a. der Allgemeinen Psychologie und Forschungsansätze der wissenschaftlichen Psychologie</p> <p><b>V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1):</b> Einführung, Theorien, Methoden und Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie</p> <p><b>V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1):</b> Einführung in die sozialpsychologische Forschung und Theorien der sozialen Kognition</p> <p><b>Seminar: Grundlagen der Psychologie:</b> Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Vertiefung wichtiger Konzepte der Allgemeinen Psychologie sowie Vertiefung von Vorlesungsinhalten</p>

<b>Semester (empfohlen)</b>	1. oder 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch von Tutorien zu den Vorlesungen Persönlichkeits- und Sozialpsychologie wird empfohlen.  Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleit- lektüre werden empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 120 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Psychologie II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-04-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü <b>Entwicklungspsychologie (Teil 1)</b> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) V/Ü <b>Gesundheitspsychologie</b> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) <b>Seminar: Entwicklung und Gesundheit</b> (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte im Fach Psychologie notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen. 2. Dazu sollen die Studierenden vertiefte psychologische Fachkenntnisse d.h. Kenntnisse der Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde im Grundlagenfach Entwicklungspsychologie und dem Anwendungsfach Gesundheitspsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.
<b>Lerninhalte</b>	V/Ü <b>Entwicklungspsychologie (Teil 1)</b> : Einführung in Theorien, Phänomene und empirische Befunde zur Entwicklung über die Lebensspanne sowie Forschungsmethoden.  V/Ü <b>Gesundheitspsychologie</b> : Einführung in Konzepte von Gesundheit und Krankheit  <b>Seminar: Entwicklung und Gesundheit</b> : Auf der Basis der Konzepte von Gesundheit und Krankheit und vor dem Hintergrund eines Verständnisses von Entwicklungstheorien und Entwicklungsprozessen in verschiedenen Funktionsbereichen und Altersstufen werden u.a. unterschiedliche Störungsbilder aus der klinischen Psychologie besprochen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4. oder 5./6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich mit Beginn im Wintersemester  Beide Vorlesungen werden nur im Wintersemester angeboten.  Das Seminar findet nur im Sommersemester statt.

<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<p>Es wird empfohlen, das Modul „Grundlagen der Psychologie (Teil 1)“ abgeschlossen zu haben.</p> <p>Die Vorlesungen Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie sollten möglichst vor dem Seminar besucht werden.</p> <p>Der Besuch der Tutorien zu den Vorlesungen Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie wird empfohlen.</p> <p>Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleitliteratur werden empfohlen</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 120 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Soziologie I und II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Aretz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie I + II (4 SWS) 10 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester - V: Allgemeine Soziologie I: jedes WS - V: Allgemeine Soziologie II: jedes SoSe
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Allgemeiner Soziologie I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

Zu wählen ist entweder das Modul „Allgemeine Soziologie I und II“ (10 ECTS-Punkte) oder das Modul „Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II“ (10 ECTS-Punkte). Wird Sozialkunde als Unterrichtsfach gewählt, so ist das Modul nachzuweisen, das nicht bereits im Unterrichtsfach absolviert wird.

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich I + II (4 SWS)10 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: - V: Sozialstrukturanalyse (...) I: jedes WS - V: Sozialstrukturanalyse (...) II: jedes SoSe
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Sozialstrukturanalyse (...)I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

Zu wählen ist entweder das Modul „Allgemeine Soziologie I und II“ (10 ECTS-Punkte) oder das Modul „Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II“ (10 ECTS-Punkte). Wird Sozialkunde als Unterrichtsfach gewählt, so ist das Modul nachzuweisen, das nicht bereits im Unterrichtsfach absolviert wird.

<b>Bereich</b>	<b>Recht</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Recht
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Das Modul besteht aus den Veranstaltungen: - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)(je 3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p><b>Arbeitsrecht</b> Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p><b>Sozialrecht</b> Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p><b>Familienrecht</b> Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p><b>Jugendrecht</b> Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Arbeitsrecht</b> Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung, Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p> <p><b>Sozialrecht</b> Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier insbesondere, Anspruchsberechtigung, Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit,</p>

	<p>Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p><b>Familienrecht</b>  Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p><b>Jugendrecht</b>  Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Arbeitsrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) Sozialrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) Familienrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) Jugendrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	die Note jeder schriftlichen Modulteilprüfungen geht mit jeweils 25% in die Modulnote ein
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Statistik/Forschungsmethodik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik/Forschungsmethodik
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-07-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Matthias Buntins
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Empfohlen: V/Ü Empirische Forschungsmethoden (Statistik) (4 SWS)(5 ECTS-Punkte)  V Empirische Forschungsmethoden (Qualitative Methoden)(2 SWS)(3 bzw. 4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden, vor allem in der Statistik  V Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in qualitativen Forschungsmethoden
<b>Lerninhalte</b>	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik  V: Grundlegende Verfahren der Erhebung und Analyse qualitativer Forschung
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: V/Ü: Sommersemester V: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Unterrichtsfach Sozialkunde: Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)  andere Unterrichtsfächer: Schriftliche Prüfung (Klausur)(110 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 bzw. 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8 bzw. 9*

\*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

<b>Bereich</b>	<b>Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Veranstaltungen</b>	--
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Bachelorarbeit ist eine im Bereich der Beruflichen Fachrichtung anzufertigende, eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über grundlegende Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.
<b>Lerninhalte</b>	Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine Problemstellung aus dem Bereich der Beruflichen Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik identifizieren, Merkmale ordnen und vergleichen und unter Einbezug relevanter Literatur und einer Forschungsmethode bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
<b>Semester</b>	ab 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Abgeschlossene Module im Umfang von mindestens 150 ECTS-Punkten.
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Bachelorarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Bachelorarbeit)
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 360 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	12

#### **4. Biologie**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Biologie finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

## 5. Deutsch

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 ECTS-Punkte	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 ECTS-Punkte	Sprachwissenschaft 20/26 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 + 5 ECTS-Punkte
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 ECTS-P.	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 ECTS-Punkte	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 ECTS-Punkte	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 8 ECTS-Punkte
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 12 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (P) 12 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (P) 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 ECTS-Punkte
5-6				Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik nicht-vertieft (WP) 7 ECTS-Punkte
7	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 ECTS-Punkte	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 ECTS-Punkte	Examensmodul Sprachwissenschaft (WP)* 6 ECTS-Punkte	

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 ECTS-Punkte) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
<b>Lerninhalte</b>	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Sprachwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachgeschichte (2 SWS) (6 ECTS-Punkte) Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS) (6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulteilprüfung im Einführungsseminar Sprachgeschichte: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Modulteilprüfung im Seminar Sprachwissenschaft: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Einführungsseminar Sprachgeschichte 50%, Note aus Seminar Sprachwissenschaft 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / gegenwartssprachliche/ historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Sprachwissen- schaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium) (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
<b>Lerninhalte</b>	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In: Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftlehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte) c) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutschsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskenntnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Moduleilprüfung in der Übung/Einführung II: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Moduleilprüfung im Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung/Einführung II 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 ECTS-Punkte) Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
<b>Lerninhalte</b>	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Mediävistik I: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(virtuelles) Seminar inkl. begleitende Übung (3 SWS) (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbezogenen Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2 .
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) in Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Praktikum (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-004e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Haupt-/Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## **6. Elementar- und Familienpädagogik**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

## 7. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis 24 ECTS-Punkte	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 ECTS-Punkte
1-2	Basismodul GS MS RS BS (P) 6 ECTS-Punkte Einführung	Basismodul GS MS RS BS (P) 6 ECTS-Punkte Einführung	Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 6 ECTS- Punkte Grundkurs I (3 ECTS-Punkte) Grundkurs II (3 ECTS-Punkte)	Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft RS BS GY (P) 8 ECTS-Punkte Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissen- schaft (5 ECTS-Punkte) Landeskunde GB oder US (3 ECTS-Punkte)	Basismodul GS MS Did-MS RS BS GY (P) 4 ECTS-Punkte Einführung in die Didaktik der englische Sprache und Literatur
3-4	Aufbaumodul RS BS (P) 6 ECTS-Punkte Übung P&P (2 ECTS-Punkte) Ü GS/HS/RS/BS (2 ECTS-P.) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)	Aufbaumodul GS MS RS BS (P) 6 ECTS-Punkte Seminar	Aufbaumodul GS MS RS BS GY (P) 9 ECTS-Punkte Grundkurs III (3 ECTS-Punkte) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 ECTS-Punkte) English Grammar Analysis (3 ECTS-Punkte)	Aufbaumodul Landeskunde Did- MS RS BS (P) 4 ECTS-Punkte Landeskunde GB oder US	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 ECTS-Punkte vorbereitende Übung (2 ECTS-P) fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte)
5-7			Vertiefungsmodul GS MS RS BS (P) 9 ECTS-Punkte Sprachpraktischer Oberkurs (3 ECTS-Punkte) Sprachmittlung Englisch- Deutsch II (3 ECTS-Punkte) Übung für Examenskandidaten (3 ECTS-Punkte)		Vertiefungsmodul (P) 8 ECTS-Punkte Seminar 1 (4 ECTS-Punkte) Seminar 2 (4 ECTS-Punkte)

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (3 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate) (empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-02-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-02-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, ein- gehende Kenntnisse in mindestens einen Textbe- reich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur his- torischen Erklärung gegenwartssprachlicher Struk- turen und ihres Gebrauchs.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten) In b) Referat (45 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn i n der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33%, Note aus Übung b) 67%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar (3 SWS)(5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde <i>GB I</i> oder <i>US I</i> (1 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder nach Wahl der oder des Studierenden: Referat (15 Min.) mit schriftliche Hausarbeit (Vor-

	tragskritik, empfohlener Umfang: 1200 Wörter) (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow- Anmeldung (letzter Tag))
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde Did-MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I</i> bzw. <i>Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY; erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis GS MS Did-MS, RS, BS, GY;
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder: mündliche Prüfung (15 Min.) bzw. Referat (15 Min.)  Die Art der Modulprüfung und die Gewichtung von Modulteilprüfungen wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen); mündliche Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50%, Note aus Übung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3-5
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) In c) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33,3%, Note aus Übung b) 33,3% Note aus Übung c) 33,3%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte;
<b>Semester (empfohlen)</b>	6-7
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In c) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33,3% Note aus Übung b) 33,3% Note aus Übung c) 33,3%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung) (4 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts</li> <li>- Sprachlerntheorien</li> <li>- individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs</li> <li>- Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. oder 3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme an dem belegten fachdidaktischen Seminar (inkl. Übung)
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-05-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) fachdidaktisches Blockpraktikum (3 ECTS-Punkte) b) Übung zur Vorbereitung auf das fachdidaktische Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus zwei der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a) schriftliche bzw. mündliche Modulteilprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (70 Min.), Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.) Die Prüfungsart wird zu Semesterbeginn durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in festgelegt und dokumentiert.  In b) schriftliche bzw. mündliche Modulteilprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (70 Min.), Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.) Die Prüfungsart wird zu Semesterbeginn durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in festgelegt und dokumentiert.  Zum Abschluss des Moduls außerhalb beider Lehrveranstaltungen: c) Modulteilprüfung: mündl. Prüfung (30 min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Arithmetische Mittelung der Summe der Einzelnoten
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## 8. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

Sem	Arbeits-/ Berufskunde 10 ECTS-Punkte	Allgemeine Pädagogik 8 ECTS-Punkte	Schulpädagogik 5 ECTS-Punkte	Schulpraktika 10 ECTS-Punkte	Psychologie (EWS) 5 ECTS-Punkte
1	Arbeits- und Berufskunde I (P) 5 ECTS-Punkte		Modul Schulpädagogik I (P) 5 ECTS-Punkte	Pädagogisch-didaktisches Praktikum (P) 5 ECTS-Punkte	Basismodul Psychologie (EWS) (P) 5 ECTS-Punkte
2	Arbeits- und Berufskunde IIa oder IIb (WP) 5 ECTS-Punkte				
3					oder Basismodul Psychologie (EWS) (P) 5 ECTS-Punkte
4				Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 ECTS-Punkte	
5				oder Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 ECTS-Punkte	
6		Allgemeine Pädagogik (P) 8 ECTS-Punkte			
7					

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Pädagogik
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Nikolaus Schröck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Empfohlen: Vorlesung: „Allgemeine Pädagogik“ (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar I: „Grundlagen der Erziehung“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
<b>Lerninhalte</b>	In den Seminaren werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Begriffe, wirkende Faktoren, Erziehungsstile, -mittel) und Bildung (z.B. Anthropologie, Werte, Ziele, Normen) auf dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden (z.B. Sozialisationsforschung) an Praxisbeispielen konkretisiert werden.  Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie über den akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt.  Exemplarisch kommen Klassiker der Pädagogik (Sokrates, Rousseau, Pestalozzi) in problemgeschichtlicher Perspektive zur Sprache, wobei entsprechende Wertorientierungen akzentuiert werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Verteilung der Seminare und der Vorlesung auf mehrere Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>EWS/Berufspädagogik: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sibylle Rahm
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) V: Schulpädagogik A (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) V: Schulpädagogik B (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Modul Schulpädagogik I wird Studierenden anhand schulpädagogischen Basiswissens die Kompetenz zur Reflexion über das eigene berufliche Handeln vermittelt. In der Vorlesung Schulpädagogik A werden primär die Gebiete Profession, Unterricht und Schule thematisiert. Die Vorlesung B beinhaltet vor allem die Bereiche Bildung und Erziehung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpädagogik als Professionswissenschaft</li> <li>• Pädagogische Professionalität</li> <li>• Funktionen und Aufgaben der Schule</li> <li>• Reformpädagogik</li> <li>• Schulentwicklung</li> <li>• Schule und Geschlecht</li> <li>• Interkulturalität</li> <li>• Inklusion</li> <li>• Ganztagschule</li> <li>• Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung</li> <li>• Unterrichtsprinzipien</li> <li>• Didaktik</li> <li>• Mediendidaktik</li> <li>• Beratung</li> <li>• Orientierungen der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Erziehung und Formen pädagogischen Handelns</li> <li>• Erziehungstheorien</li> <li>• Erziehung und Schule</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bildungstheorien</li> <li>• Der Bildungsbegriff der Schulleistungsstudien</li> <li>• Bildungsgerechtigkeit</li> <li>• Führung von Bildungseinrichtungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	- V: Schulpädagogik A im Wintersemester - V: Schulpädagogik B im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Empfohlen wird <u>der</u> Besuch der Vorlesung B <i>nach</i> der Vorlesung A

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten) Gegenstand der Prüfung sind die Inhalte des Moduls.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modulbeschreibung – Arbeits- und Berufskunde I

<b>Bereich</b>	<b>Arbeits- und Berufskunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeits- und Berufskunde I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-02-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	<b>Vorlesung:</b> Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industrielle Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft u. globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modulbeschreibungen – Arbeits- und Berufskunde II

<b>Bereich</b>	<b>Arbeits- und Berufskunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeits- und Berufskunde IIa
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-02-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	<b>Vorlesung:</b> Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung</li> <li>- Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> <li>- Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit</li> <li>- Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modulbeschreibungen – Arbeits- und Berufskunde II

<b>Bereich</b>	<b>Arbeits- und Berufskunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeits- und Berufskunde IIb
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-02-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	<b>Seminar:</b> Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Berufs- und Bildungsorganisation und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Psychologie (EWS) I (2 SWS)(3 ECTS-P.) Basisseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Grundlegende Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund grundlegenden psychologischen Wissens und grundlegender psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Grundlegende Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 5:</b></p> <p><b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion (Teil I)</p> <p><b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> z.B. Unterschiede in der Lern- und Leistungsmotivation (Teil I)</p> <p><b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> z.B. soziale Kognition (Erwartungseffekte, Attribution, Beurteilungsfehler), die Schulklasse als Gruppe, Klassenmanagement (Teil I)</p> <p><b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung (Teil I)</p> <p><b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> Psychologische Grundlagen (z.B.</p>

	Bezugsnormen, Gütekriterien), schulische Leistungsbeurteilung und Evaluation (Teil I)
<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls:  Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) (in der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modulbeschreibung – Pädagogisch-didaktisches Praktikum

### in einer beruflichen Schule/Bildungseinrichtung

<b>Bereich</b>	EWS/Berufspädagogik
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogisch-didaktisches Praktikum
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-07-004
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS: Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (2 SWS)(1 ECTS-Punkt)  Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (4 ECTS- Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. Anhand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können. Unterschied zwischen alltagspraktischem und forschungsgestütztem Handeln kennen. Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beobachtungsinstrument anwenden können; Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Unterrichtsbegriff;</b>  <b>Edukative Intentionalität</b> - fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen;  <b>Methodik und Medien</b> - Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben  <b>Planungsbegriff</b> - Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema;  <b>Alltag und Forschung</b> - Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung , methodische Instrumente zur systematischen Unterrichtsbeobachtung;  <b>Aufgabenfelder einer Lehrkraft</b> insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	PS: keine

	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Proseminar (PS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Praktikumsbericht)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 135 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **Modulbeschreibung – Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach**

(die Modulbeschreibung hierzu finden Sie bei den Modulbeschreibungen zum jeweiligen Unterrichtsfach)

## **9. Förderpädagogik**

(siehe Berufliche Fachrichtung)

## 10. Kunstdidaktik

Sem	Kunstpraxis 39 ECTS-Punkte	Kunstwissenschaft 13 ECTS-Punkte	Kunstdidaktik 12 ECTS-Punkte	Theorie-/Praxismodul 5 ECTS-Punkte
1-4	Basis KP I UF (P) 9	Basis K/T UF(P) 3 7	4	
	Basis KP II (P) 6			
3-5	KP III (P) 5	K/T II (P) 6		Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 LP
	KP IV (P) 6			
4-7	KP V (P) 7	K/T III(P) 2 6	4	
	Kunstpraxis im angewandten Bereich (P) 6			
	Vertiefung Berufliche Schulen (P) 8	K/T IV (P) 2 6	4	

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen - Kunstdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstpraxis I - Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 ECTS-Punkte) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)(4 ECTS-P.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion und Reflexion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Spielformen und performative Strategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden. Der Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstpraxis II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien</li> <li>- Medienkompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminaren</b>	Die Zulassung zu den Seminaren des Moduls setzt den Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses " Maschineneinweisung" voraus.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunst und Theorie - Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen Kunstgeschichte (2 SWS) (1 ECTS-Punkte) Seminar Grundlagen Fachdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte</li> <li>- Fachdidaktische Grundkompetenzen</li> <li>- Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik</li> <li>- Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln und weiterzuführen</li> <li>- Fähigkeit, fachdidaktische und fachliche Inhalte themenbezogen zu verknüpfen</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat)</li> <li>- Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Vertiefung in wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte</li> <li>- Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik</li> <li>- Spezielle Themen der Fachdidaktik</li> <li>- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminare: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.) Grundlagenveranstaltungen zuerst besuchen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (Bearbeitungszeit 240 Min.)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur): - zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (Bearbeitungszeit: 60 Min.)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Grundlagen der Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: 90 Min.)</li> <li>- zu Fragen der Kunstgeschichte (Bearbeitungszeit: 45 Min.)</li> <li>- zu Fragen der Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: 45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: die Note jeder Modulteilprüfung geht mit jeweils 25% in die Modulnote ein.</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 90 Stunden</p>
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis III
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Vertiefte Technik/ Projekt (3 SWS) (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln</li> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien des graphischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien des farbigen Gestaltens</li> <li>- Gestalterische Arbeitsprozesse in Fläche und Raum, deren Reflexion und Präsentation</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module Basis Kunstpraxis I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis IV
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-015
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Drucken (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer Umgang mit druckgrafischen Mitteln</li> <li>- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln</li> <li>- sicherer Umgang mit Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen des druckgrafischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen des plastischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen medialen Gestaltens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Drucken, Plastisches Gestalten: jedes Sommersemester Gestalten mit Medien II: jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module Basis Kunstpraxis I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunst und Theorie II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Werkanalyse (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- bildanalytische Kompetenzen</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu verknüpfen und anschaulich, mündlich zu präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Seminare Kunstgeschichte: jedes Semester Seminar Werkanalyse: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie - Unterrichtsfach
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (unbenotet) (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis im angewandten Bereich
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-018
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Maschineneinweisungskurs Seminar Sachzeichnen I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Werken I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Konstruktives Bauen I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachgerechter Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Gestalterische Kompetenzen (zwei- und dreidimensional) im angewandten Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialkunde und praktische Anwendung</li> <li>- Gestaltungsprozesse im angewandten Bereich und deren Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Konstruktives Bauen I: Sommersemester Sachzeichnen I: Sommersemester Werken I: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Basis Kunstpraxis I
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren</b>	Die Zulassung zu den Seminaren des Moduls setzt den Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses " Maschineneinweisung" voraus.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis V – Künstlerische Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-016
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS) (7 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit</li> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterische Arbeitsprozesse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module Kunstpraxis III und IV
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunst und Theorie III
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst: Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- Fachdidaktische Anschlusskompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie - Unterrichtsfach
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (unbenotet) (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunst und Theorie IV
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachdidaktische Kompetenzen</li> <li>- Kunstgeschichtliche Anschlusskompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester Fachdidaktik: jedes Semester Kunstgeschichte: jedes Semester Kunstvermittlung vor Ort: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Kunst und Theorie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Berufliche Schulen
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-017
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Aus folgenden Veranstaltungen sind 4 unterschiedliche im Umfang von insgesamt 8 ECTS-Punkte zu wählen:  Seminar Gestalten in der Fläche III (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Vertiefte Technik/ Projekt II (3 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Medien III (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Drucken II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Plastisches Gestalten II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Werken II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Konstruktives Bauen II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Sachzeichnen II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Technisch Zeichnen I (vhb) (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fertigungsbezogenes Zeichnen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar CAD (vhb)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefende Kompetenzen in den gewählten Schwerpunkten
<b>Lerninhalte</b>	Individuelle Schwerpunktsetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: CAD (vhb): jedes Semester Technisch Zeichnen I (vhb): jedes Semester Konstruktives Bauen II: jedes Sommersemester Plastisches Gestalten II: jedes Sommersemester Sachzeichnen II: jedes Sommersemester Drucken II: jedes Sommersemester Werken II: jedes Wintersemester Fertigungsbezogenes Zeichnen: jedes Wintersemester Vertiefte Technik/ Projekt II: jedes Wintersemester Gestalten in der Fläche III: jedes Wintersemester Medien III: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die individuelle Schwerpunktsetzung setzt Grundkenntnisse in den gewählten Seminaren voraus, d.h. sie sollten die Grundkurse der zu wählenden Kurse bereits besucht haben. (Ausnahme: TZ)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-08-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikum (mind. 50 Unterrichtsstunden)(3 ECTS-Punkte) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz</li> <li>- Eigenrealisation</li> <li>- Organisation von Kunstunterricht</li> <li>- Mehrperspektivität von Kunstunterricht</li> <li>- Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>- Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichtes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Kunstunterricht</li> <li>- Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie - Unterrichtsfach
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **11. Mathematik**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Mathematik finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

12. UNTERRICHTSFACH MUSIK

	MUSIKPRAXIS [27 ECTS]			MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT [22 ECTS]		MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK [28 ECTS]			
1	<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (mind. 4 S) [8 ECTS-P.]</b>  INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS)  VOKALUNTERRICHT (4x1 SWS)  <u>MP</u>	<b>BEGLEIT-PRAXIS (B) (VARIANTE II) (mind. 4 S) [5 ECTS-P.]</b>  ELEM. KLAVIERSPIEL (1 SWS)  SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS)  <u>MP*</u>	<b>ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (B) (VARIANTE II) (mind. 4 S) [9 ECTS-P.]</b>	<b>MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]</b>  GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS) KONTRAPUNKT (2 SWS) HARMONIELEHRE (2 SWS)  <u>MP (o. subst.)*</u>	<b>MUSIKGESCHICHTE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]</b>  ÄLTERE MG (2 SWS)  NEUERE MG (2 SWS)  <u>MP*</u>	<b>AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICHE (VARIANTE II) (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]</b>  3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS AUS VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDEBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INST. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; SINGEN; MUSIKHÖREN ...  <u>3 MTP*</u>	<b>GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (C) (mind. 1 S) [6 ECTS-P.]</b>  EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (2 SWS) <u>MTP</u>  MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) <u>MTP</u>  MEDIENPRAXIS (2 SWS)  <u>MTP</u>		
2									
3					GRUNDLAGEN DER STIMMPHYSIOLOGIE, -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS)  CHOR/ORCHESTER/KAMMERORCH./BIGBAND/COMBO ETC. (insges. 8 SWS)  ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS)	<b>MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (B) (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]</b>  GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS) POP-/ROCK-ARRANGEMENT (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE /MUSIKGESCHICHTE (2 SWS)  <u>MP (o. subst.)*</u>	<b>MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (VARIANTE II) (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]</b>  MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS)  <u>MP*</u>	<b>POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (VARIANTE II) (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]</b>  GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <u>MTP*</u> DIDAKTIK U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <u>MTP*</u> COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS)	
4					ÜBUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG I (1 SWS)  <u>MP*</u>			<b>FACHDIDAKTISCHES PRAKTIKUM IM UNTERRICHTSFACH (mind. 1 S) [5 ECTS-P.] (externes Kontingent)</b>  LEHRVERFAHREN (2 SWS)  <u>MP</u>	<b>FORTGESCHRITTENE MP. U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]</b>  DID. U. METH. DES MU (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./SYST./VERGL. MP (2 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS)  <u>MP*</u>
5	<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS – VERTIEFUNG (VARIANTE II) (mind. 3 S) [5 ECTS-P.]</b>  INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS)  VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS)  <u>MP (o. subst.)*</u>								
6									
7									

\* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung(en); MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden

## Modulbeschreibungen - Musik

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Variante II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS) (3 x 2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>• spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze</li> <li>• vermittlungsbezogene musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘ (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an allen belegten Lehrveranstaltungen
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (ggf. in Form einer Unterrichtsvorbereitung) zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; die Bearbeitungsfrist und ggf. der Abgabetermin für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Durchschnitt der drei Einzelnoten
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Begleitpraxis (B) (Variante II)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-013a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS) (4 x 1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Fähigkeiten im Klavierspiel</li> <li>• Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier</li> <li>• Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenz im Stil der Vokalstücke</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (B) (Variante II)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-012a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; insges. 8 SWS)(insg. 4 ECTS-Punkte)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2 x 2 SWS)(2 x 1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Übung zur Ensembleleitung I (Ü; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an ‚Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen‘ und an den Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 210 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>Praktikum (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts</li> <li>Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans</li> <li>Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Unterrichtsvorbereitungen) (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik</li> <li>• Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen</li> <li>• kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Forschungsansätze und -ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen</li> <li>• Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘</li> <li>• Abschluss mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘, ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotetes Referat (30 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)</li> <li>• unbenotete praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden

	Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten</li> <li>• Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen</li> <li>• Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spieltechnik</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimm Sitz, Intonation) sowie Artikulation</li> <li>• künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Vertiefung (Variante II)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS)(2 oder 3 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) (2 oder 3 x 1 ECTS-Punkt)</li> </ul> <p>Wahlmodus: Wahlmöglichkeit, in welchem Gebiet 2 bzw. 3 Semester Unterricht gewünscht werden</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau</li> <li>• Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes</li> <li>• Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Modul ‚Künstlerische Praxis – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (30 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Prüfung (Instrumentalprüfung) (15 Min.)</li> <li>• praktische Prüfung (Vokalprüfung) (15 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten</p>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikalische Analyse – Grundlagen (Variante II)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)(2 x 2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart</li> <li>• Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikgeschichte – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale</li> <li>• bedeutende Komponisten und ihre Werke</li> <li>• Entwicklung musikalischer Gattungen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn in jedem Semester</li> <li>• Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Kontrapunkt (Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Harmonielehre (Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre</li> <li>• Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde</li> <li>• Klauseln, Kadenz</li> <li>• Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz</li> <li>• Generalbass</li> <li>• Harmonisierung von Melodien</li> <li>• Satzanalyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Kontrapunkt und Harmonielehre (180 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Kontrapunkt (90 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Harmonielehre (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 90 Stunden</p>

<b>ECTS-Punkte</b>	6
--------------------	---

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Spezialthema zur Musikalischen Analyse/ Musikgeschichte (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>• erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>• ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>• bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

	bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/Rockarrangement (2fach gewichtet)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Variante II)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik</li> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik</li> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat zur Stilgeschichte (45 Min.)</li> <li>• praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **13. Psychologie**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

## **14. Recht**

(siehe Berufliche Fachrichtung/ Sozialpädagogik)

## 15. Evangelische Religionslehre

Sem	Biblische Theologie 20 ECTS-Punkte	Systematische Theologie 18 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 17 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik 12 (+ 5) ECTS-Punkte	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 5				
1-2	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (P) 6	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (P) 8	Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) <u>oder</u> 2 (Dogmatik) (WP) 5 <i>(7 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante B)</i>		
3-4	Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6	Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) <u>oder</u> 1 (Ethik) <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 5 <i>(7 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante B)</i>	Modul Kirchengeschichte (WP) 8 <i>(10 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante 2)</i>	Grundmodul Religionsdidaktik (P) 5	
5-6		Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 oder Variante 2 (WP) 6	Modul Religionswissenschaft (WP) 7 <i>(9 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante 2)</i>	Aufbaumodul Religionsdidaktik (P) 7	
6-7				Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 <i>Wegen kirchlicher Bevollmächtigung (vocatio) hier Pflicht</i>	ERLÄUTERUNG: <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

## Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. H. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S. Propädeutikum (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren -die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen -die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben -Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeiten an der Universität Bamberg nutzen -sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaft und Glaube; Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Aufbau, Inhalt und theologische Intentionen zentraler Schriften des Alten und Neuen Testaments überblicksartig darstellen -wichtigste Etappen der Geschichte Israels wiedergeben -theologische Grundfragen des Alten Testaments im Kontext Biblischer Theologie darlegen und erörtern -Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen -theologische Grundfragen der synoptischen Jesus-Überlieferung und paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie darlegen und erörtern
<b>Lerninhalte</b>	<i>Altes Testament:</i> Grunddaten der Geschichte Israels als Kontext der alttestamentlichen Überlieferungen; Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie; bibelkundliche Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des AT mit Schwerpunkt auf dem Pentateuch, dem Deuteronomistischen Geschichtswerk, der Psalmen sowie ausgewählter Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja, Jeremia) <i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten

	<p>der Lehrveranstaltungen (180 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Note aus Modulteilprüfung 1 50%,  Note aus Modulteilprüfung 2 50%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 60 Stunden  Selbststudium: 120 Stunden</p>
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-05-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><u>Variante 2:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Arbeitsweisen und Methodenschritte exegetischer Bibelerschließung nachvollziehen und auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden</li> <li>-ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments interpretieren</li> <li>-exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen biblischer Theologie vertieft bearbeiten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exegetische Arbeitsweisen und Methodenschritte; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der drei Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die theologische Ethik“ ODER „Ethische Schlüsselprobleme“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen -Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen -Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die theologische Ethik“ ODER „Ethische Schlüsselprobleme“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen -Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen -Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern -das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren -den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen -ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern -religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung; historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern -das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, der Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren -den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen -ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern -religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung;historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-07-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen -Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben -diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden -die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden -begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-07-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen -Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben -diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden -die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden -begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) zur Vorlesung Schriftl. Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare)

	(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 50%, Note aus Seminar 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-08-002g
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u>  V/S: Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><u>Variante 2:</u>  V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><u>Variante 3:</u>  V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>-Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>-Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>-Exemplarische Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>-Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>-Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>-Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) (zu einer der Veranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-08-002h
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Religion und Religionen (2 SWS) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS) (Zu einer der drei Lehrveranstaltungen ist eine mündliche Prüfung abzulegen. In dem Fall werden 3 ECTS-Punkte erworben. Zu einer zweiten Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. In dem Fall werden 4 ECTS-Punkte erworben. Die dritte Lehrveranstaltung ist ungeprüft (2 ECTS-Punkte).)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>-Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>-Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>-Exemplarische Auskunft über Grundzüge des Buddhismus und Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>-Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>-Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>-Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs

	Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	- mündliche Prüfung (15 Min.) zu einer der drei Veranstaltungen - schriftl. Hausarbeit zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus mündlicher Prüfung 40%, Note aus schriftlicher Hausarbeit 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  <u>Variante 2:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Arbeitsweisen und Sprachregelungen exegetischer Biblerschließung verinnerlichen sowie eigenständig und sicher auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden -ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments in ihrem geschichtlichen Kontext auslegen und im weiteren Horizont der biblischen Überlieferung interpretieren -exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen des Alten bzw. Neuen Testaments vertieft bearbeiten und im Gesamtzusammenhang biblischer Theologie deuten
<b>Lerninhalte</b>	Methoden alt- und neutestamentlicher Exegese; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) sowie des Grundmoduls Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) bzw. des Grundmoduls Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes dogmatisches Seminar (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>-in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsdeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in die Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>-die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz)</li> <li>-Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Horizont exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>-wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>-Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>-Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>-die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, identifizieren, charakterisieren, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> <li>-in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; Geschlechtsspezifische

	Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes ethisches Seminar (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>-in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>-die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz)</li> <li>-Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Horizont exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>-wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>-Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>-Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>-die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, identifizieren, charakterisieren, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: Subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> <li>-in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik;

	Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-02-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Schule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern -gegenwärtige Herausforderungen und Realisierungsmodelle des Religionsunterrichts im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext Deutschlands und Europas beschreiben und beurteilen -zentrale Themen des Religionsunterrichts theologisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Realisierungsmodelle und Begründungen des Religionsunterrichts in der Schule; Profil des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und im Verhältnis zu anderen Schulfächern; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-02-008b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen, in ihrer religionsdidaktischen Tragweite einschätzen und vor diesem Hintergrund subjektnahe, dialogische Lernprozesse initiieren -die religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler theoriebezogen deuten und für die Analyse und Planung von Unterrichtsprozessen fruchtbar machen -für den Religionsunterricht einschlägige didaktische Ansätze aus Geschichte und Gegenwart strukturiert darstellen, im Kontext gegenwärtiger Debatten kritisch reflektieren und in Planungsprozessen erproben
<b>Lerninhalte</b>	Theorien religiösen Wandels (Säkularisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung); Stufentheorie religiöse Entwicklung; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; christliche Bildungsreflexion und religionsdidaktische Ansätze in Geschichte und Gegenwart; Religion in den Medien, in der Kunst und in der populären Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S Begleitendes Theorie-Praxis-Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Praktikum 3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten und reflektieren -im Rahmen der geltenden Lehrpläne Unterrichts- sequenzen und -stunden fachlich verantwortet, sub- jektgerecht und schulformbezogen planen, durch- führen und (selbst)kritisch reflektieren -unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Reichweite einschätzen und adäquat nutzen -in Ansätzen ein berufliches Selbstkonzept und Rollenverständnis als Religionslehrer/in entwickeln und darüber auskunftsfähig sein
<b>Lerninhalte</b>	Fachdidaktische Modelle (Elementarisierung + Kom- petenzorientierung); Analyse der Bedingungsfak- toren von Religionsunterricht; Schritte der Unter- richtsplanung; Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche; Berufsrolle und Selbstver- ständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Religionsdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## 16. Katholische Religionslehre

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Sockelbereichs Bachelor (Semester 1-3)</b> <i>41 ECTS-Punkte</i>	Einführung in die Theologie: Basismodul A <i>5 ECTS-Punkte</i>			
	Grundlagenmodul I <i>5 ECTS-Punkte</i>	Basismodul <i>5 ECTS-Punkte</i>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I <i>5 ECTS-Punkte</i>	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I <i>5 ECTS-Punkte</i>
	Grundlagenmodul II <i>5 ECTS-Punkte</i>	Grundlagenmodul I oder II oder III <i>5 ECTS-Punkte</i>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA <i>6 ECTS-Punkte</i>	<i>oder:</i> Theologische Ethik: Grundlagenmodul I <i>5 ECTS-Punkte</i>

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul I Theologische Ethik" gewählt werden.

(Seite 1 von 2)

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Aufbaubereichs Bachelor (Semester 4-7) 36 ECTS-Punkte	Vertiefungsmodul 5 ECTS-Punkte		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II 5 ECTS-Punkte
			Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA 6 ECTS-Punkte	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA 5 ECTS-Punkte
				Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 ECTS-Punkte
				<i>oder:</i>
				Theologische Ethik: Grundlagenmodul I 5 ECTS-Punkte
	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach 5 ECTS-Punkte			

**Anmerkung:** Wurde im Sockelbereich das „Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie“ gewählt, so ist im Aufbaubereich das „Grundlagenmodul I Theologische Ethik“ zu wählen; wurde im Sockelbereich das „Grundlagenmodul I Theologische Ethik“ gewählt, so ist im Aufbaubereich das „Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie“ zu wählen.

## Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungskurs (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 ECTS-Punkt; oder 2 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik)</li> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS) (1 ECTS-Punkt; oder 2 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...)</li> <li>• Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (in einer beiden der Vorlesungen) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung „AT I: Geschichte Israels und seiner Literatur“ (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung „ AT II: Theologische Diskurse der alttestamentlichen Literatur“ (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments</li> <li>• Theologische Diskurse des Alten Testaments</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (NT-1) „Einführung in die Schriften des Neuen Testaments“ (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (NT-2) „Jesus von Nazaret“ (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse und -kompetenzen, um neutestamentliche Texte verstehen und interpretieren zu können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften des Neuen Testaments im Horizont der Geschichte des Christentums im 1. Jahrhundert</li> <li>• Jesu Leben, Wirken und Botschaft anhand zentraler Texte der Jesustradition (Bergpredigt, Wunder, Gleichnisse, Passionsüberlieferung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte; oder: 3,5 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Neutestamentliche Wissenschaften)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften(2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte; oder: 3,5 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Alttestamentliche Wissenschaften)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gem. LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I“ und „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (in einem Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Basismodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li>   <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten;</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Seminar 2: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul> <p>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte: Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> </ul> <p>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte: Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> </ul> <p>Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte: Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis)</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> <li>• Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3–7
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moralthologie und Christliche Sozialethik) verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik:</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über</li> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder verfügen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.; über zwei Semester studierbar
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenoteten Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.)</li> <li>• Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Sommersemester-2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) aus der Religionspädagogik</p> <p>b) Vorlesung aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)  <i>oder</i> Vorlesung aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)  <i>oder</i> Vorlesung aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)  <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.)</li> <li>• Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln</li> <li>• Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens</li> <li>• und gottesdienstlichen Handelns  <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns  <i>oder</i> kirchenrechtlichen Handelns</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Sommersemester 2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung nur in b)  mündliche Prüfung (20 Min.)  <i>oder</i>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung; 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenoteten Referat (80 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-07-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</li> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-07-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte und können diese unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht – in Auswahl – umsetzen (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, ethisches Lernen, Weltreligionen u.a.)
<b>Lerninhalte</b>	Religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, ethisches Lernen, Weltreligionen, u.a.). Fördermöglichkeiten und ihr Einsatz bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlage von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen sowie über eigenständiges Literaturstudium
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-07-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumstag (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen</li> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von RU</li> <li>• Lernformen, Methoden und Medien</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Ein abgeschlossenes Modul aus der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **17. Schulpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## 18. Sozialkunde

Sem	Politikwissenschaft 21 ECTS-Punkte			Soziologie 10 ECTS-Punkte	Zeitgeschichte 13 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 + 5 ECTS-Punkte
1-7	*Basis- modul Politische Theorie (P) 5	*Basis- modul Politische Systeme (P) 5	*Basis- modul Internat. Politik (P) 5	Allgemeine Sozio- logie I und II oder Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (WP) 10	Basismodul I Zeitgeschichte (P) 5	Basismodul Fachdidaktik (P) 5
					Basismodul II Zeitgeschichte (P) 8	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5
	Aufbaumodul Politikwissen- schaft Nichtvertieft (P) 6					Aufbaumodul Fachdidaktik Unterrichtsfach Nichtvertieft (P) 7
	*Wahlpflichtbereichsmodule I, II und III Berufliche Schulen je 5					

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

\* Veranstaltungen der Wahlpflichtbereichsmodule können auch während des gesamten Studiums besucht werden.

## Modulbeschreibungen - Sozialkunde

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) V: Einführung: Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)  <i>oder</i>  b) V: Einführung: Thematische Inhalte der Politischen Bildung – das Beispiel Nachhaltige Entwicklung (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden machen sich bewusst, was Politische Bildung ist.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Grundkenntnisse über Politische Bildung aus formaler Perspektive: Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien und Methoden  Zu b) Grundkenntnisse über Politische Bildung aus einer zentralen inhaltlichen Perspektive: Geschichte, Begründung und Zusammenhang des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: a) jedes Wintersemester b) jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde Unterrichtsfach Nichtvertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* a) S/Ü: Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 ECTS-P.**) b) S/Ü: Ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 ECTS-P.**) c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(5 ECTS-P.**)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien Zu b) Themen aus dem Lehrplan Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungsorganisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a) oder b): Referat (ca. 20 Min.) oder In c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 180 oder 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

\* Es wird empfohlen, zwei Lehrveranstaltungen bzw. Praxisaufgaben zu wählen. Diese können frei kombiniert werden. Lehrveranstaltungen, die aus ein und demselben Bereich (z.B. Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung) sollen jedoch nur einmal gewählt werden.

\*\*Eine der gewählten Lehrveranstaltungen bzw. die Praxisaufgabe bilden den Modulschwerpunkt (5 ECTS-Punkte) und ist die Grundlage für die Prüfung und Benotung.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-01-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	(Studienbegleitendes) Fachdidaktisches Praktikum und Vorbereitungs-/Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, die mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie- Praxis-Verhältnisses
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Abschluss Basismodul Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload in Stunden</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politische Theorie
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Grundprobleme der Legitimierung und Institutionalisierung politischer Herrschaft und der jeweiligen Argumentationen und Kontroversen erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können. Sie sollen die klassischen Fragen der politischen Theorie auf Gegenwartsprobleme beziehen können. Sie sollen das klassische Instrumentarium sozialwissenschaftlichen Theoretisierens anwenden können.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Politischen Theorie. Die Vorlesung behandelt einführend die folgenden Themen: (1) Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe (2) Handlungs- und Entscheidungstheorien (3) Legitimation von Herrschaft (4) Diskussion von Fragen sozialer Gerechtigkeit
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politische Systeme
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Thomas Saalfeld
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls beherrschen das grundlegende begriffliche Instrumentarium der Vergleichenden Regierungslehre und haben Einblick in methodische Möglichkeiten und Probleme des Vergleichs. Sie kennen wesentliche institutionelle Merkmale des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland und anderer Regierungssysteme. In Grundzügen sind sie sich den Folgen institutioneller Arrangements für das Verhalten wichtiger Akteure im politischen Prozess bewusst und haben Kenntnisse über die Ursachen und Gründe unterschiedlicher institutioneller Designs.
<b>Lerninhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Vergleichenden Regierungslehre; wichtige institutionelle Merkmale politischer Systeme; Organisation und Strategien wichtiger Akteure in liberalen Demokratien (Parteien, Verbände, soziale Bewegungen); Transformation politischer Systeme; grundlegende Methodenfragen der vergleichenden Politikwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Lehrsprache: Deutsch und Englisch (Prüfungsliteratur); Prüfungssprache: Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Internationale Beziehungen
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Thomas Gehring
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die internationale und europäische Politik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen des Regierens im internationalen System; des Prozesses der Europäischen Integration sowie der Außenpolitikanalyse. Kenntnis der grundlegenden theoretischen und methodischen Analyseansätze, mit deren Hilfe die Politikwissenschaft Fragestellungen aus zentralen Bereichen der internationalen und europäischen Politik analysiert.
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge des Internationalen Politischen Systems, Deutsche Außenpolitik, Europäische Institutionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Politikwissenschaft Nichtvertieft
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Proseminar oder Seminar aus Politischer Theorie, Politische Systeme oder internationaler und europäischer Politik (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)( 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Soziologie I und II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Aretz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie I + II (4 SWS)(10 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: - V: Allgemeine Soziologie I: jedes Wintersemester - V: Allgemeine Soziologie II: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Allgemeine Soziologie I“ empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

Zu wählen ist entweder das Modul „Allgemeine Soziologie I und II“ (10 ECTS-Punkte) oder das Modul „Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II“ (10 ECTS-Punkte). Im Rahmen des Unterrichtsfachs Sozialkunde ist das Modul nachzuweisen, das nicht bereits in der Beruflichen Fachrichtung absolviert wird.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich I + II (4 SWS)(10 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: - V: Sozialstrukturanalyse (...) I: jedes Wintersemester - V: Sozialstrukturanalyse (...) II: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Sozialstrukturanalyse (...)I“ empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

Zu wählen ist entweder das Modul „Allgemeine Soziologie I und II“ (10 ECTS-Punkte) oder das Modul „Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II“ (10 ECTS-Punkte). Im Rahmen des Unterrichtsfachs Sozialkunde ist das Modul nachzuweisen, das nicht bereits in der Beruflichen Fachrichtung absolviert wird.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Ü: Grundkurs Neuere und Neueste Geschichte (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen kleinerer Übungsaufgaben anzuwenden. Einen Überblick über die relevanten Methoden des Faches Geschichte zu erhalten, sich mit wichtigen theoretischen Debatten der Geschichtswissenschaft auseinanderzusetzen und eine eigene Argumentation zu entscheidenden Themen zu finden.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio aus kleinen Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten, die während des Semesters bearbeitet werden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) - HS: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (3 SWS)(7 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	V: Vertiefte Vermittlung zeitgeschichtlicher Inhalte in Verbindung mit der Vorstellung und Diskussion ihrer besonderen Fragestellungen und Methoden  HS: Aufbauend auf den im Grundkurs erworbenen Kompetenzen geht es hier um die eigenständige, problemorientierte Erarbeitung und Präsentation eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets aus der Zeitgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Auseinandersetzung mit weiterführenden, speziellen Themen und Inhalten der Zeitgeschichte (auch neue Medien); intensiver Umgang mit Quellen und Fachliteratur und Einübung in mündliche und schriftliche wissenschaftliche Präsentationsformen in der Zeitgeschichte (Referat und schriftliche Hausarbeit)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	HS: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die zu absolvierenden Teilprüfungen werden 1:1 gewichtet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul I Berufliche Schulen
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)( 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul II Berufliche Schulen
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul III Berufliche Schulen
<b>Modulnummer</b>	LAB-B -25-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)( 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig

## **19. Sozialpädagogik**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

## **20. Soziologie**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

## **21. Sport**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Sport finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

## **22. Statistik/Forschungsmethodik**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)